



Jahresbericht 2002

Zuversichtlich können wir wieder in das nächste Jahr blicken - die finanziellen Probleme sind gelöst. Dankbar dürfen wir feststellen, dass viele ausserordentliche Spenden dieses Ergebnis ermöglicht haben. Zur Erinnerung: Der Abschluss des Rechnungsjahres 2001 brachte uns eine unangenehme Überraschung. Obwohl die Jahresrechnung im Gesamten ohne Tadel war, musste festgestellt werden, dass das „Konto zur freien Verfügung“ ein Minus auswies. Nur durch die interne Entnahme aus einem anderen Konto war es möglich die eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Dass solche Kontoüberschneidungen praktisch nicht mehr möglich sind, ist beabsichtigt mit allen Beteiligten die notwendigen Massnahmen auszuarbeiten.

Ganz herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Während dieses Berichtes erreicht uns die traurige Nachricht, dass **Oberkirchenrat i.R. Gottfried Klapper DD** am 1. Januar 2003 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

OKR Klapper war als zuständiger Sachreferent bei der Vereinigten Kirche in Deutschland (VELKD) ein grosser Förderer unserer Arbeit und hat diese in vielfältiger Weise auch unterstützt.

Mit seiner Familie trauern wir um diesen Verlust.

Im Berichtsjahr hat uns unsere Vizepräsidentin Pfarrerin Renate Daub verlassen - das Ehepaar Daub ist nach Göttingen gezogen. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist altershalber Marianne Friedrich. Beiden Damen auch auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön.

Auch in diesem Berichtsjahr stand unsere Arbeit, das gemeinsame Helfen und Hilfe weitergeben im Mittelpunkt. Einmal mehr ist dies für uns Grund zur Freude und Dankbarkeit. Die verschiedenen Kontakte mit unseren Partnern in den verschiedenen Ländern zeigen immer wieder, dass wir mit den uns von Ihnen anvertrauten Gaben viele sinnvolle Hilfen erfüllen durften. Gespräche mit Bischof Dr. Ratz, Odessa haben dies sehr stark verdeutlicht.

Diese Dankbarkeit empfinden wir auch immer wieder von unseren **Stipendiaten** in Ivoti bei Porte Alegre / Brasilien. Dies sind: Sindnei Dentee und Grazielle Fischborn.

Gerne geben wir Kopien dieser Dankeschreiben und weitere Unterlagen auf Wunsch weiter.

Die 1. Sammelaktion für **die Gemeinden in Ilok und Rijeka in Kroatien**, erbrachte das gute Ergebnis von ungefähr Fr. 11'000.-, auch hier eine Spende von der englischsprachigen Gemeinde in Genf - besten Dank.

Das Sammelergebnis für die Diasporagabe 2002 für **die Arbeit für Kinder und Jugendliche in Rumänien** beträgt bis heute ungefähr Fr. 10'200.-.

Für die Diasporagabe 2001 für einen **Gottesdienstraum in Odessa** erhielten wir auch im Jahr 2002 eine weitere grosszügige Spende. Die Gemeinde Zürich hat einen Teil ihres Bazarergebnisses von Fr. 7'000.- für diesem Zweck bestimmt. Auch dafür einen ganz speziellen Dank. Für 2001 und 2002 ergibt dies ein bis heute nie erreichtes Gesamttotal von Fr. 21'760.-.

Die Unterstützung der Arbeit des **Sendschriftenhilfswerkes** war uns weiterhin ein Anliegen.

Eine private, zweckgebundene Spende von Fr. 20'000.- für die **Arbeit in Bogota** erhielten wir zur entsprechenden Weiterleitung.

Ganz herzlichen Dank - auch im Namen unserer Partner - für all Ihr Mitdenken und Ihre Hilfe.

Die letzte Hauptversammlung fand am 17. Februar 2002 in Vaduz statt. Als Ehrengast war Frau Margarethe Goebel, Mölln unter uns. Mit ihrer reichen Erfahrung von Besuchen in Rumänien war sie uns eine grosse und informative Hilfe.
In der Gemeinde Vaduz fühlten wir uns wie immer sehr gut aufgehoben.
Ganz herzlichen Dank all denen die zum guten Gelingen beigetragen haben. Alle Arbeit muss immer getan sein.

Der **Vorstand** zusammen mit den Obleuten kam zu 2 Sitzungen zusammen. Am 16. Februar in Vaduz, am Samstag vor der Hauptversammlung und am 26. Oktober in Zürich.
Mit der Zuwahl von Günter Schulz in den Vorstand konnte die Adressverwaltung umgestellt werden. Er übernahm auch den Versand - ein wichtiger Einsatz.
Auch in diesem Jahr nahm der Präsident und der Schriftführer an der jährlichen Bundesversammlung des **Gesamtwerkes** als Delegierte teil, in diesem Jahr in Erlangen.
Der Präsident ist zudem Mitglied des Bundesrates (Vorstand) des Gesamtwerkes mit jährlich zwei Sitzungen.

Die **Finanzen** im kurzen Überblick. Weitere Angaben erfolgen im Kassenbericht.
Wir konnten u.a. folgende Sammelergebnisse erreichen, Zahlen gerundet :

- **Schulstipendien** in Ivoti / Brasilien Fr. 4'300.- davon Fr. 1'000.- für spezielle Notsituationen
- 1. Sammelaktion für die **Gemeinden in Ilok und Rijeka in Kroatien** Fr. 10'200.-
- Diasporagabe 2002 für **die Arbeit für Kinder und Jugendliche in Rumänien** beträgt bis heute ungefähr Fr. 10'200.-.
- Diasporagabe 2001 für einen **Gottesdienstraum in Odessa** Fr. 7'000.-
- **Sendschriftenhilfswerk** Fr. 620.-.

Der **Vorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Otto Diener, Zürich
Vizepräsident	Henry Newman, Turgi-Wil AG
Schriftführer	Herbert Dipner, Muttenz BL
Rechnungsführer	Horst Seifert, Zürich
Adressen/Versand	Günter Schulz, Mönchaltorf
Beisitzer	Ulla Böhme, Gümligen BE
	Prof. Dr. Günther Gassmann, Versoix GE
	Brigitte Fritz, Riehen BL

Als **Obleute** wirkten in den Gemeinden:

Basel:	Dr. Jutta Busch, Basel	Bern:	Ulla Böhme
Vaduz:	Ingrid Kobel, Schaan FL	Zürich:	Henry Newman
	bis 31.07.02- jetzt vakant		

Revisoren waren: Hatto Berendts, Zürich und Dr. Gerhard Lukas, Basel
Bo Reicke-Stiftung: Prof. J. von Ungern-Sternberg, Vertreter im Stiftungsrat.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Personen für alle Fragen die den Martin Luther-Bund und seine Arbeit betreffen.

Die folgenden lutherischen Kirchen sind Mitglied im Martin Luther-Bund, in Klammern () dazu die Einzelmitglieder:

Basel (51), Bern (19), Vaduz (13), Zürich (59), Schwedischer Regionalverband, dazu Einzelmitglieder in Genf 7 und im Ausland 5.

Dies ergibt per 1. Januar 2003 154 Einzelmitglieder, im Vorjahr 152 - eine leichte Zunahme.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei unseren Mitgliedskirchen und ihren Vorständen, bei den Einzelmitgliedern, den Freunden und Gönnern für das Mittragen, Mitdenken und die Mithilfe.
Bei unserem Vorstand, den Obleuten und den Revisoren für die erfreuliche Zusammenarbeit.

Zürich, 20. Januar 2003

Otto Diener, Präsident